

Daumier und sein Paris. Kunst und Technik einer Metropole (Baden-Baden, 8 May 10)

Barbara Wagner

(Baden-Baden, 8 May 10)

Daumier und sein Paris. Kunst und Technik einer Metropole
(8. Mai 2010)

Honoré Daumier (1808 - 1879) war ein scharfer, tagesaktueller Beobachter der vielen Veränderungen und Umbrüche in der ersten modernen Metropole des Industriezeitalters: Paris. Georges-Eugène Baron Haussmann (1809-1891), seit 1853 Präfekt von Paris, setzte die ehrgeizigen Pläne Kaiser Napoleons III. zur Modernisierung der Metropole um. Sowohl unhaltbare hygienische Zustände als auch der Wegfall der alten Stadtverteidigungsanlagen hatten eine Stadterneuerung erforderlich gemacht. Mit einem beispiellosen Kraftakt sollten nicht nur die letzten mittelalterlichen Baustrukturen zu Gunsten großzügiger Boulevards beseitigt werden, sondern gleichzeitig durch eine geschickte Straßenführung jene Bezirke begrenzt werden, aus denen soziale Unruhen zu befürchten waren. Die "Haussmannisierung" von Paris provozierte Proteste.

Trotz der massiven Einschränkungen der Pressefreiheit kursierten kritische Kommentierungen des Sanierungskonzeptes. Honoré Daumier (1808-1879) bediente sich der Karikatur, um auf die Missstände aufmerksam zu machen. In der Zeitschrift Le Charivari wurden zahlreiche Lithografien publiziert, die sich mit dem Straßenbau, den sich neu ergebenden Alltagsproblemen für die weniger wohlhabenden Bürger und der Wohnungsnot auseinandersetzten.

Im Rahmen des Symposiums wird der technischen und politischen Modernisierung von Paris zu der europäischen Metropole des 19. Jahrhunderts vor dem Hintergrund der gezeichneten Kommentare Honoré Daumiers nachgegangen. Neue technische Möglichkeiten, nicht zuletzt die Lithografie als Frühform eines visuellen Massenmediums, waren zugleich Folge und Beschleuniger gesellschaftlichen Wandels.

Programm:

9:15 Uhr Begrüßung

Wolfgang Grenke, Vorstandsvorsitzender der GRENKELEASING AG und
Vorstand des Stiftungsrates der GRENKE-Stiftung

9:30 Uhr Warum lache ich mit Daumier?

Rudolf Josche, Sammler, Bonn, Honoré Daumier-Gesellschaft

10:15 Uhr Daumier und die Themen der ersten modernen Metropole

Thomas Metzen, Kulturhistoriker und Antiquar, Tübingen

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Lithografie - eine Technik des 19. Jahrhunderts und eine
Wegbegleiterin der Massenmedien

Barbara Wagner, Kuratorin am Museum für Kunst und Technik des 19.
Jahrhunderts, Baden-Baden

12:00 Uhr Von Paris nach Berlin: Wie formierte sich die "Moderne"
in der werdenden Metropole?

Philipp Kuhn, Kunsthistoriker, Baden-Baden

12:45 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Baudelaire über Daumier. Eine Lesung

Dieter Prochnow, Schauspieler, Düsseldorf, Honoré
Daumier-Gesellschaft

14:15 Uhr Daumiers Karikaturen - Höhepunkt einer Kunstform

Hanna Falk, Kunsthistorikerin, Baden-Baden

15:00 Uhr Geld!

Jochen Hörisch, Professor für Neuere deutsche Literatur und
qualitative Medienanalyse, Universität Mannheim

15:45 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Spott: Daumiers paradoxe Nähe zu dem, was gerade
erst geschieht

Matthias Winzen, Direktor des Museums für Kunst und Technik des 19.
Jahrhunderts, Baden-Baden

16:45 Uhr Baudelaire über das Lachen. Eine Lesung

Dieter Prochnow, Schauspieler, Düsseldorf, Daumier-Gesellschaft

ca. 17:15 Uhr Abschlussdiskussion

Tagungsort: Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts

Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8, 76530 Baden Baden

Anmeldung bei: Barbara Wagner

ArtHist.net

per Email: bwagner@museum.la8.de
oder per Post an die Büroadresse: Dr. Barbara Wagner,
Leopoldstraße 5B,
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221 / 302557
Teilnahmegebühr: 6,-, ermäßigt 3,-

Quellennachweis:

CONF: Daumier und sein Paris. Kunst und Technik einer Metropole (Baden-Baden, 8 May 10). In:
ArtHist.net, 28.04.2010. Letzter Zugriff 13.07.2025. <<https://arthist.net/archive/32556>>.